

MEDIENCOMMUNIQUE KURZFASSUNG

100% RECYCLING
0% LITTERING



SBB, Stadt Winterthur und Münchenbuchsee gewinnen nationalen Umweltpreis

Green Can Award für innovatives und umweltfreundliches Sammeln von Wertstoffen

Der nationale Umweltpreis Green Can Award zeichnet jährlich drei Vorzeigeprojekte in der Separatsammlung aus. Mit den drei neuen Gewinnern SBB, Stadt Winterthur und Münchenbuchsee sind bereits 39 Kommunen und Organisationen mit dem nationalen Award ausgezeichnet. Gekürt wird, wer mit besonders attraktiven Projekten das nachhaltige und separate Sammeln von Wertstoffen fördert. Die Preisverleihung findet morgen Freitag, 15. März im KKL Luzern statt.

Bei der Jurierung der Siegerprojekte steht die Frage im Mittelpunkt, in welchem Umfang die Projekte zur Steigerung der Qualität und Attraktivität des getrennten Sammelns und Recyclings beitragen. Gefragt sind besonders kühne und innovative Ansätze, was bei den drei neuen Preisträgern der Fall ist. Bei den SBB gab das erfolgreiche Pilotprojekt in der Separatsammlung und dem Recycling im Hauptbahnhof Bern, mit dem bei den Bahnreisenden das Recycling-Bewusstsein gefördert wird, den Entscheid zum Gewinn. In Winterthur überzeugte die Jury das umsichtige Engagement gegen das Littering. Und das vorbildliche und komfortable Dienstleistungsangebot der gesamten Wertstoffsammlung, das durch einen externen Partner betrieben wird, verleiht dem bernischen Münchenbuchsee einen Platz auf dem Podest.

Die Initiantin des Green Can Awards, die IGORA-Genossenschaft für das Aluminium Recycling, ist seit 1989 verantwortlich für das Sammeln von leeren Aluverpackungen. Ins Recycling kommen bereits 91 Prozent der Aludosen, 80 Prozent der Tierfutterschalen sowie rund 60 Prozent der Tuben aus Aluminium. Pro Jahr ergibt dies eine Sammelmenge von rund 10'000 Tonnen Haushaltaluminium. Mit dem Recycling werden gegenüber der Neuherstellung von Aluminium 95 Prozent Energie und Treibhausgase wie z.B. CO₂ eingespart. Dies ergibt pro Kilogramm recyceltem Aluminium eine CO₂-Reduktion von 9 Kilogramm. Der nationale Umweltpreis Green Can Award wird jährlich verliehen.

Zürich/Luzern, 14. März 2013

Kontakt **IGORA**: Chris Ruegg, Telefon 079 779 55 35 oder 044 387 50 10

Kontakt Gewinner:

SBB AG: Christian Fricker, Projektleiter, 051 222 68 25, christian.fricker@sbb.ch

Stadt Winterthur: Dr. J. Stünzi, Departement Bau, 052 267 51 37, juerg.stuenzi@win.ch

Gemeinde Münchenbuchsee: Elsbeth Mahring-Walther, Gemeindepräsidentin, 031 868 81 85

Fotos zum Anlass können kostenlos ab 15. März 2013 / 12.00 Uhr unter www.photopress.ch/image/Aktuell/Maerz+13/Green+Can+Award%2C+15.+Maerz+2013

Filmmaterial zu den drei Gewinnern ist unter:

URL: <ftp://GREENCANAWARD2013:in58lilac@80.89.214.32/> zur redaktionellen Verwendung frei verfügbar.

Falls Sie ein FTP-Programm benutzen, können Sie sich mit folgenden Zugangsdaten auf dem dieRegie-FTP-SERVER einloggen. Server: 80.89.214.32, User: GREENCANAWARD2013, Pass: in58lilac



**IGORA-Genossenschaft für
Aluminium-Recycling**
Bellerivestrasse 28, Postfach
CH-8034 Zürich

T +41 44 387 50 10
F +41 44 387 50 11
info@igora.ch, www.igora.ch



Ein Mitglied der IG SU IG saubere Umwelt und Swiss Recycling

Green Can Award – die Gewinner

Den nationalen Umweltpreis Green Can Award tragen bereits folgende Kommunen und Organisationen:

ACR Bioggio TI
Adelboden BE
AVM Mittelbünden GR
Baslerischer Ad-Hoc-Gemeindeverband «Abfall ohne Worte»
Bösingen FR
Brugg AG
Buchs SG
Burgdorf BE
Delémont JU
Dübendorf ZH
GKRE Region Entlebuch LU
Fehraltorf ZH
Giswil OW
Günsberg SO
Hägendorf SO
Herisau AR
KEZO Kehrrechtverwertung Zürcher Oberland ZH
Köniz BE
KVA Thurgau TG
Langenthal BE
KELSAG BL
Luzern LU
Münchenbuchsee BE
Näfels GL
Oftringen AG
Reiden LU
Renens VD
SBB AG
St. Gallen SG
Thalwil ZH
Therwil BL
Thun BE
Ueken AG
Unterägeri ZG
Uster ZH
Vernier GE
Vevey VD
Versoix GE
Winterthur ZH

Die Auszeichnung wird jährlich durch die IGORA-Genossenschaft für das Aluminium-Recycling durchgeführt.

Zürich, 14. März 2013

IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling

Seit 1989 ist IGORA für das Sammeln von leeren Aluverpackungen verantwortlich. Ins Recycling kommen bereits 91 Prozent der Aludosen, 80 Prozent der Tierfutterschalen sowie rund 60 Prozent der Tuben aus Aluminium. Pro Jahr ergibt dies eine Sammelmenge von beinahe 10'000 Tonnen Haushaltaluminium. Mit dem Recycling werden gegenüber der Neuherstellung von Aluminium 95 Prozent Energie und Treibhausgase wie z.B. CO₂ eingespart. Dies ergibt pro Kilogramm recyceltem Aluminium eine CO₂-Reduktion von 9 Kilogramm.

Den Green Can Award verleiht IGORA seit 2001. Jährlich zeichnet sie drei in der Separatsammlung fortschrittlich denkende und handelnde Kommunen aus. Die Preisübergabe findet im feierlichen Ambiente des KKL in Luzern statt. Dazu eingeladen sind jeweils die drei neuen Preisträger sowie Vertreter aller Vorjahresgewinner. Der Anlass gilt als wertvoller Think Tank unter den Anwesenden und vermittelt viel Branchenwissen durch offene Diskussionen und Gespräche.



**IGORA-Genossenschaft für
Aluminium-Recycling**
Bellerivestrasse 28, Postfach
CH-8034 Zürich

T +41 44 387 50 10
F +41 44 387 50 11
info@igora.ch, www.igora.ch



Ein Mitglied der IG SU IG saubere Umwelt und Swiss Recycling